

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 779 - 793

der 32. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 19.01.2005

Drucksache Nr. 1326/II

Antrag der SPD-Fraktion
Gedenktafel für James Simon, Franz v.
Mendelssohn und Minna Todenhagen
sowie Beschlussempfehlung des Aus-
schusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste
und Frauen

Beschluss Nr. 784

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, dafür zu sorgen, dass eine Gedenktafel am Haus Claszeile 57 (ehemaliges "Haus Kinderschutz") für die Stifter James Simon und Franz v. Mendelssohn sowie für die ehemalige Leiterin Minna Todenhagen auf die Liste der neu zu errichtenden Gedenktafeln im Bezirk aufgenommen wird.

Bezirksverordnetenvorsteher

19.01.2005

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
BiKuSpoBüD Dez

5. April 2005
7701

| |
|---|
| Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin |
| Eing.: 03. APR. 2005 |
| Anl. |


Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 784 vom 19.01.2005
„Gedenktafel für James Simon, Franz v. Mendelssohn und Minna Todenhagen“
Drs. 1326/II
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die geplante Gedenktafel für James Simon, Franz von Mendelssohn und Minna Todenhagen am Haus Claszeile 57 („Haus Kinderschutz“) wird in die Liste der geplanten Gedenktafeln im Bezirk aufgenommen.

Da die Mittel der Landesbank für das Programm „Berliner Gedenktafel“ seit mehreren Jahren ausgeschöpft sind und für neue Gedenktafeln keine Mittel im Bezirksetat eingestellt worden sind, kann daher die Gedenktafel für James Simon, Franz von Mendelssohn und Minna Todenhagen am Haus Claszeile 57 („Haus Kinderschutz“) nur angebracht werden, wenn die Finanzierung für die Herstellung und Anbringung durch Spenden gewährleistet wird.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Erik Schrader
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abteilung Bildung, Kultur und Bürgerdienste
BiKuBüD Dez'in

20.02.2007

7700

| |
|---|
| Bezirksverordnete...rsammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin |
| Eing.: 22 FEB. 2007 |
|Anl..... |

fk
23.2.07

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss Nr. 784 vom 19.01.2005

Gedenktafel für James Simon, Franz v. Mendelssohn und Minna Todenhagen

Drucksache Nr. 1326/II
- 2. Berichterstatterin:** Bezirksstadträtin Richter-Kotowski
- 3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:**

Eine „Berliner Gedenktafel“ konnte hergestellt werden, weil sich ein privater Sponsor mit 1.000 € an den Gesamtkosten von 2.270,86 € beteiligt hat. Die übrigen Kosten hat das Bezirksamt übernommen.

Die Endredaktion für diese wie für alle „Berliner Gedenktafeln“ hatte die Historische Kommission zu Berlin. Der Tafeltext lautet:

*Berliner Gedenktafel
Hier befand sich von 1906 bis Ende 1960 das
HAUS KINDERSCHUTZ
Finanziert von den Berliner Mäzenen James Simon und Franz von Mendelssohn
Errichtet vom Verein zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Misshandlung
Die zeitweise Leiterin des Hauses Minna Todenhagen
wurde als Sozialdemokratin von den Nationalsozialisten verfolgt*

Die „Berliner Gedenktafel“ am Haus Claszeile 57 wird am 19. April 2007 um 11 Uhr enthüllt. Die Anbringung erfolgt mit Genehmigung der Unteren Denkmalschutzbehörde.


Kopp
Bezirksbürgermeister


Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin